




3.1.2 Unterrichtsentwurf 4 x 90 Min., Gymnasium, Klassen 9/10

1. Doppelstunde: „Eine Entscheidung fürs Leben“

Abkürzungsverzeichnis siehe unten.



Zeit	L-Aktivität	S-Aktivität	Medien
8 Min.	TA: „Eine Entscheidung fürs Leben...“ Was könnte das z.B. sein, was fällt Ihnen dazu ein?	UG: Korbgespräch; Ergebnisse werden an der Tafel festgehalten.	TA: „Eine Entscheidung fürs Leben...“ in Mindmap-Struktur – Ergebnis vgl. M16 .
15 Min.	LI: Finden Sie in Arbeitsteilung heraus: 1. welche Entscheidung fürs Leben Albert Schweitzer trifft und welche Gründe er dafür hat, 2. was die Mitmenschen davon halten und welche Gründe sie hinter seiner Entscheidung vermuten. Teilen Sie Ihre Entdeckungen einander in PA mit.	EA PA	 <i>Albert Schweitzer erzählt, wie sein Entschluss in der Jugend zustande kam.</i> Ca. 8 Minuten Ausschnitte aus: „Albert Schweitzer“, Dokumentarfilm von Jerome Hill & Erica Anderson, USA 1956, 105 Min., hier: von 4'14“ bis 8'20“. Hinweise: Die Original-Stimme von Albert Schweitzer ist gewöhnungsbedürftig: L sollte S darauf vorab hinweisen (ebenso auf das Historische der alten Aufnahme). Französischkenntnisse der S können im anschließenden UG dafür genutzt werden, den Schriftzug „Maitre, je pars“ zu übersetzen, sowie (die wohl von Schauspielern) vorgetragenen z.T. französischsprachigen Einwände aus der Umgebung Schweitzers.
20 Min.	LI: (Ergebnisse der PA abfragen, kurzes Gespräch darüber moderieren) Als HA a) Tragen Sie Begründung im TA nach, b) Informieren Sie sich über Leben und Werk Albert Schweitzers und schreiben Sie (ggf. unter Zuhilfenahme der Stichworte im Kursbuch) einen tabellarischen Lebenslauf.	UG: Korbgespräch, Ergänzungen werden an der Tafel festgehalten HE als HA a) und b)	Stichworte aus: Das Kursbuch Religion 3 (9./10.Schj.) Stuttgart 2007, S.60. Recherche z.B. bei: Wikipedia: Art. Albert Schweitzer (dort am Ende links zu weiteren Lebensläufen).

Pause


4 Min.	<p>LI: Die Handlung des Spielfilms setzt erst ein, als Schweitzer bereits viele Jahre Urwaldarzt in Afrika und schon sehr berühmt war. Während einer Reise in die USA schaut er zurück auf seine damalige Entscheidung.</p> <p>Beobachtungsaufgaben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Achten Sie besonders auf die Erinnerungs-Rückblenden: Welche Schwierigkeiten seiner Entscheidung werden klar? 2. Welche neue Entscheidung steht ihm als nun altem Mann bevor? 		
31 Min.	L zeigt Filmkapitel 1 und 2.	Sichtung der Filmkapitel 1 und 2	 Filmkapitel 1 "Der Arzt bei der Arbeit"  Filmkapitel 2 „Berühmt in den USA“
10 Min.	L. moderiert UG über Filmausschnitt gem. Beobachtungsaufgaben oder Schülerfragen.		



2. Doppelstunde: „Ehrfurcht vor dem Leben“

Zeit	L-Aktivität	S-Aktivität	Medien
8 Min.	(L kontrolliert HA in Auswahl)	Präs. der Recherche-Ergebnisse	HE
5 Min.	LI: Erinnern Sie sich an Schweitzers Erinnerungen im Film – wie kam er auf den Hauptbegriff seiner Ethik?	UG: S erzählen vom „Ogowe-Erlebnis“	[ggf. Filmausschnitt Rückblende zeigen:] 📺 Sequenz 3: aus „Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika“, Rückblende: „Es war eines Morgens auf dem Fluss...“, ca. 2 Min.
20 Min.	LI: Finden Sie heraus, worin für Schweitzer die Konsequenzen aus seinem Begriff „Ehrfurcht vor dem Leben“ bestehen.	EA oder Aufgabenteilung in GA	M17 Arbeitsblatt: „Schweitzer findet sein ethisches Prinzip: »Ehrfurcht vor dem Leben«“
13 Min.	(Ergebnissicherung zunächst im UG, als HE in Form eines Kurztextes o.ä.) z.B. LI: Schreiben Sie in drei Sätzen Ihre Zusammenfassung zur Überschrift „Schweitzer erkennt die »Ehrfurcht vor dem Leben«“.	UG, HE: Überschrift: „Schweitzer erkennt die »Ehrfurcht vor dem Leben«“ Nachtrag der Überschrift für die UE (s. 1. Doppelstunde)	
Pause			




2 Min.	LI (Beobachtungsaufgabe): Der Film begleitet heute zunächst die beiden Nebenfiguren Therèse und Figgis, die Sie das letzte Mal am Ende kennengelernt haben. Achten Sie am Ende genau darauf, worüber sich Schweitzer mit Schwester Susi streitet. Welche Lösung bevorzugt Susi, was hält Schweitzer dagegen?		
25 Min.	L zeigt Filmkapitel 3 und 4.	Sichtung der Filmkapitel 3 und 4	 Filmkapitel 3 „Widerstände“  Filmkapitel 4 „Der Plan eines modernen Hospitals...“
15 Min.	LI: Beschreiben Sie anhand des Bilds das Problem. Welche Lösungen gibt es? Wie ist der Zusammenhang zu Schweitzers Prinzip „Ehrfurcht vor dem Leben“? Wie würden Sie sich an Stelle der Ärzte entscheiden?	UG	Zuvor aus dem Filmstill „Umzäunter Fuß“ der Bildergalerie 2.1b eine OHF herstellen.
	L vergibt zur Vertiefung HA.	HA: AB ausfüllen	M20 Arbeitsblatt: „Albert Schweitzer und der Pelikan“
	Besonderer Rechercheauftrag an eine/n politisch-geschichtlich interessierten S: CIA / Kalter Krieg und atomares Wettrüsten / McCarthy-Ära	Arbeitsauftrag mit Impuls durch Bild: Sieht so ein gefährlicher Gegner aus, der den Weltfrieden bedroht? Erklären Sie die zeitgeschichtlichen Hintergründe, warum der Menschenfreund Schweitzer derart feindselige Reaktionen im Westen hervorrief.	Filmstill aus der Bildergalerie 2.1a „Alle lieben Schweitzer“ ausdrucken. Material zur Sonderaufgabe: M02 War das wirklich so? – Film und Realität; Und mehr in Wikipedia: Art. McCarthy-Ära, Kalter Krieg, Containment-Politik, Rollback-Politik, CIA (oder in Jugend-Suchmaschinen)


3. Doppelstunde: „Ethische Urteilsbildung“

Zeit	L-Aktivität	S-Aktivität	Medien
8 Min.	(L kontrolliert HA in Auswahl.) LI: „Ehrfurcht vor dem Leben“ – was kann daran auch schwierig sein?	HA [Präs. Recherche-Ergebnisse] Zusammenfassendes UG anhand des Arbeitsblatts	HE AB (vgl. letzte Stunde) M20 Arbeitsblatt: „Albert Schweitzer und der Pelikan HE
12 Min.	(Einführung Dokumentation mit Originalaufnahmen von Schweitzer) LI / Mod: Wie finden Sie den Umgang Schweitzers mit dem Kätzchen – gemessen an seinem eigentlichen Grundsatz? Welche Erfahrungen haben Sie im Umgang mit Tieren (Tut das der Katze weh?), Wie sollte man sie behandeln? (LI: Info über Tierleben in Lambarene und Schweitzers Affinität zu Tierschutz)	Filmausschnitt ansehen UG [HE als persönlicher Ertrag: Ethischer Umgang mit Tieren (6 Zeilen)]	 <i>Wie Albert Schweitzer beim Klavierspiel mit einer Katze umgeht.</i> Ca. halbminütiger Ausschnitt aus: „Albert Schweitzer“, Dokumentarfilm von Jerome Hill & Erica Anderson, USA 1956, 105 Min. (Vgl. M17 Arbeitsblatt: „Schweitzer findet sein ethisches Prinzip: »Ehrfurcht vor dem Leben«“) Zitate zum Tierschutz bei Albert-Schweitzer-Stiftung in den Internetlinks der Medientipps.
25 Min.	LI: Frontal-Instruktion (Einführung der Schritte eth. Urteilsbildung , mit Erläuterung): - „Ehrfurcht vor dem Leben“ als Norm einführen - weitere Normen aufzählen, erörtern (Typen ethischer Begründung) Einordnung des Ansatzes von Schweitzer versuchen.	HE HE	Vgl. M12 Schritte ethischer Urteilsbildung; M15 Entwurf Tafelbild: Typen ethischer Begründung Hinweis: Schweitzers Ansatz (von Kant geprägt) wirkt zunächst deontologisch, das von ihm autobiografisch berichtete Zustandekommen klingt nach Wert-Intuitionismus (Scheler / Hartmann), er berücksichtigt aber auch teleologisch-hedonistische Motive (Schmerz / Glück) und in der Atombombentest-Auseinandersetzung berücksichtigt er als Naturwissenschaftler die Folgen von Entscheidungen (Verantwortungsethik).

<i>Pause</i>			
2 Min.	[A Achtet heute genauer auf die beiden Frauen, die zu Schweitzer nach Lambarene reisen: Ehefrau Helene und Tochter Rhena . Wie argumentieren sie, welchem Begründungstyp von Ethik entspricht das? Was soll er ihrer Meinung nach tun? Bitte Notizen machen!]	Vorab-Beobachtungsaufgabe mit Notizen [arbeitsteilig PA]	HE: Helenes Meinung: Rhenas Meinung: <i>Hinweis: Die Meinung der beiden Frauen im Film wirkt nicht durchgehend konsistent! Soll er nun öffentlich den Kampf aufnehmen oder nicht?</i>
33 Min.	L zeigt Filmkapitel 5 und 6.	Sichtung der Filmkapitel 5 und 6	 Filmkapitel 5 „Probleme der Welt in Lambarene“  Filmkapitel 6 „Urwaldhospital oder öffentlicher Protest gegen die Bombe?“
2 Min.	(Mod. Offengebliebenes / Verständnisfragen)	UG	
12 Min.	[A LI: Bitte Denkblasen ausfüllen]	[OHF und / oder AB]	[A OHF / M21 Arbeitsblatt: „Was wird Schweitzer jetzt tun?“]
	[B Alle Problemfeststellungen in einem Satz, Lösungsvorschläge i.A., evtl. eigenen Szenenfoto-vorschlag ausformulieren]		[B M28 „Problemfeststellung“ für den Doktor]
	LI: Überlegen Sie sich eine Prognose für Anfang nächster Stunde, wie Schweitzer jetzt handeln wird.	HA	

4. Doppelstunde: „Das Vermächtnis – Anwendungen Ehrfurcht vor dem Leben heute?“

Zeit	L-Aktivität	S-Aktivität	Medien
2 Min.	LI: (Kurzaufruf zu einer Prognose auf den weiteren Filmverlauf.) Was, wenn alles schief geht? Wie geht ein Mensch von solch hohen Idealen mit dem Scheitern um?	UG zu HA	
15 Min.	Schweitzer hat nicht nur über Widerstände gegen seine Pläne nachgedacht – sondern viel grundsätzlicher: wie es ist, wenn „Leben“ sich gegen sich selbst wendet. Das stellt seinen Grundsatz „Ehrfurcht vor dem Leben“ sehr in Frage. Es ist für ihn ein großes Rätsel. LI: Erforschen Sie seine Gedankengänge dazu...	EA Textfragen beantworten PA / GA / UG Bilanz der Ergebnisse	M19 Arbeitsblatt: „Natur in rätselhafter Selbstentzweigung“  <i>Albert Schweitzer erzählt, wie sein Entschluss in der Jugend zustande kam.</i> Ca. 8 Minuten Ausschnitte aus: „Albert Schweitzer“, Dokumentarfilm von Jerome Hill & Erica Anderson, USA 1956, 105 Min., von 0’0“ bis 4’14“. Hinweis: Schweitzer als Junge wird von seinem Enkel gespielt.
22 Min.	L zeigt Filmkapitel 7 und 8	Sichtung der Filmkapitel 7 und 8	 Filmkapitel 7 „Schließung abgewendet...“  Filmkapitel 8 „Schweitzer überzeugt die Welt“
5 Min.	LI: Was ist der Friedensnobelpreis, und wofür hat Schweitzer ihn erhalten?	UG	Wikipedia: Artikel Friedensnobelpreis
Pause			

10 Min.	[A LI: „Es gibt nicht nur ein Lambarene, jeder kann sein Lambarene haben“ -TA Was meint Schweitzer damit? Was wäre „mein Lambarene“?]	[A UG EA HE „Mein Lambarene“: In PA stellen sich S gegenseitig Ergebnisse vor]	[A TA des Ausspruchs von Schweitzer, mündliche Zusatzinfo: Wortbedeutung „Lambarene“ entspr. in der Eingeborenen Sprache Galoa: „Wir wollen es versuchen.“]
	[B Zeigt OHF Haben Sie Vorbilder? Ist Schweitzer ein Vorbild?]	[B UG EA HE „Mein Vorbild“: in PA stellen sich S gegenseitig Ergebnisse vor]	[B OHF: „Für mich ist Albert Schweitzer ein großes Vorbild. Er hilft armen und kranken Menschen, und er wendet sich gegen das böse Treiben in der Menschheit. Seine Äußerungen gegen die Atombombe fand ich einfach prima. Würden nur alle so denken!“ Ein Schüler in der 1960er Jahren in einer Umfrage. 1964 war Schweitzer unter deutschen Schülerinnen und Schülern das am häufigsten genannte Vorbild. (Nach: Oermann, a.a.O., S. 241f., vgl. M08 Albert Schweitzer – Vorbild und Wirkung.)]
5 Min.	LI: Ein Familienvater von heute, Thomas Metzger, von Beruf Physiker, erklärt im Interview seine Überlegungen zur Umwelt. Vorab -TA Fragen L zeigt Filmausschnitt.		TA Fragen (evtl. i.A.) 1. Worin kann man Schweitzers Grundprinzip wiedererkennen? 2. Welche Konsequenzen für unsere Lebensweise ergeben sich daraus? 3. Was könnte sich dazu in meinem Handeln / Verhalten ändern? 4. Wie finde ich das für mich persönlich?  <i>Albert Schweitzer heute in einer ethischen Begründung</i> . Ca. eineinhalbminütiger Ausschnitt aus: „350 Meter bis zum Bäcker. Wie wir das Klima verändern“. Dokumentarfilm von Heide Breitel, 10 Min., 2008.
10 Min.		UG über die TA-Fragen	.
Im weiteren Verlauf der UE kann lt. Bildungsstandards BW2004 GY 9/10 übergeleitet werden zu „aktuellen ethischen Problemen und Fragestellungen im Licht unterschiedlicher ethischer Ansätze“ (z.B. Fragen der Umweltethik oder den an den Grenzen des Lebens (Pränataldiagnostik, Sterbehilfe etc.). Dazu ist evtl. ein weiterer Text Schweitzers über lebens(un)wertes Leben im zeitgeschichtlichen Kontext des NS-Euthanasieprogramms sinnvoll, im Kontext von „Kirche im Nationalsozialismus“ (ebd.) (M18 Arbeitsblatt: „Lebenswertes und lebensunwertes Leben im Licht des Prinzips »Ehrfurcht vor dem Leben«“)			

Abkürzungen: **S** Schülerinnen und Schüler, **L(I)** Lehrkraft(impuls), **HE** Hefteintrag, **TA** Tafelanschrieb, **EA** Einzelarbeit, **AB** Arbeitsblatt, **GA** Gruppenarbeit, **UG** Unterrichtsgespräch im Plenum, **OHF** Overheadfolie, **HA** Hausaufgabe, **PA** Partnerarbeit, **Präs.** Präsentation, **M** beigegebene Materialien mit Nummer, **Mod.** Moderation. [...] optional [**A**, **B**,...] Verlaufsvarianten.